

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 76.

Mittwoch, 3. April 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Spethstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das im Grundbuche für Strehla Blatt 51 auf den Namen **Amalie verehlt. Müller** geb. **Loppleb** eingetragene Grundstück soll am

27. Mai 1907, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle — im Wege der **Zwangsvollstreckung** versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 4,1 Nr. 67 und auf 5400 M. — Pfg. geschätzt. Es besteht aus dem Wohnhause Nr. 55 des Brandlatafers, sowie aus Hofraum und Garten. Es liegt in Strehla, Ecke obere Fischergasse und Schloßberg.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 20. März 1907 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Riesa, den 2. April 1907.

Königliches Amtsgericht.

Za 7/07.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Pögra und Merzdorf, am 3. April 1907.

Die Gemeindevorstände.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Poppitz, den 2. April 1907.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens

vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 3. April 1907.

Im Monat März 1907 wurden im hiesigen **Räbischen Schlachthof** geschlachtet 881 Tiere und zwar: 28 Pferde, 100 Rinder (15 Ochsen, 11 Bullen, 66 Kühe, 8 Jungkinder), 411 Schweine, 191 Kalber, 100 Schafe, 2 Hiegen und 4 Fidele. Von diesen Tieren wurden bei der Fleischschau beanstandet und für gänzlich untauglich zum menschlichen Genuß befunden: 1 Pferd und 1 Kuh. Beide Tiere wurden der Abdeckeri zur Vernichtung überwiesen. Als bedingt tauglich wurden befunden 2 Rinder, vierter und 4 Schweine, welche im geschlachten Zustande auf der hiesigen Freibant verkauft wurden. Als tauglich aber minderwertig waren anzusehen 3 Kühe, 1 Kalb und 2 Rinder, deren Fleisch im rohen Zustande zum Verkauf gelangte. An einzelnen Organen wurden vernichtet bei Pferden: 1 Leber und 3 Kilogramm Muskelfleisch, bei Rindern: 58 Lungen, 11 Lebern, 5 Darmkanäle, 12 sonstige einzelne Organe und bei einer Kuh sämtliche Baucheingeweide, bei Kalbern: 2 Lebern und 1 sonstiges Organ, bei Schweinen: 32 Lungen, 20 Lebern, 4 Darmkanäle, 8 sonstige Organe, bei Schafen: 4 Lungen und 3 Lebern. Von auswärts wurden in den Stadtbezirk eingeführt und zur Kontrollbesichtigung vorgelegt: 2 Rinderviertel, 1 Kalb und 1 Kalbstrücken.

Ein nicht alltägliches Jubiläum feiern zu können, ist Herrn Stadtrat Moritz Berg hier vergrüßt. Es vollendeten sich in diesen Tagen 25 Jahre, daß der Genannte als Obermeister an der Spitze der hiesigen **Bäder-Jungung** steht. Zu Ehren des Jubilars veranstaltet die Bäder-Jungung heute abend einen **Kammer** im „Wettiner Hof“. Unsern aufrichtigen Glückwunsch dem geschätzten Jubilare!

Welcher Beliebtheit und Wertschätzung bei den Kameraden sich der Vorsitzende des **R. S. Kriegervereins „König Albert“**, Herr Proturist Seibel, zu erfreuen hat, dafür brachte die gestern abgehaltene, außerordentlich zahlreiche Besuche Vereinsversammlung den besten Beweis. Nachdem die Mitglieder des Vorstandes ihren Vorsitzenden am Tage der 25jährigen Mitgliedschaft beglückwünschten und mit einer Blumenpende überrascht hatten, wurde ihm gestern vom Vereine ein **Vorkehrereinszeichen** mit silbernem **Eichenlandkranz** durch den stellvert. Vorsitzenden mit einer Ansprache, in der die Verdienste des Jubilars gewürdigt wurden, überreicht. Erfreut über die ihm zuteil gewordene Ehrung, dankte Herr Seibel. Nach Beledigung der internen Vereinsangelegenheiten erzählte Herr Lehrer Janke unter Hinweis auf den vorgeschrittenen Geburtstag einiges von **Bismarck** und zitierte hierbei die bedeutungsvollen Sprüche aus dem kürzlich erschienenen Buche des bekannten **Bismarck-Schriftstellers** **Bewer**. In dem darauffolgenden geselligen Beisammensein, das durch **Befangunterhaltung** und **Ansprachen** besonderen Reiz erhielt und die **Gesprochenen** zu längerem Verweilen an-

mierte, trat der kameradschaftliche Geist, der die **Militärvereine** auszeichnet und bei dem die **Standesunterschiede** fortfallen, so recht in den Vordergrund. Der **Kriegerverein „König Albert“** besteht nahezu 30 Jahre und zählt bereits 25 Kameraden, die dem Vereine länger als 25 Jahre angehören.

Beim hiesigen **Königlichen Schöffengericht** fand heute keine Sitzung statt.

Nächsten Sonntag und Montag ist wieder einmal **Jahrmart** in unserer Stadt. Wenn das Wetter weiter so prächtig bleibt, dann dürfte es wohl an **Käufern** und **hoffentlich auch an Käufern** von **auswärts** nicht fehlen. **Bestere** sind natürlich besonders gern gesehen und wir wünschen den hiesigen wie auswärtigen **Geschäftsinhabern** einen recht **stolten Absatz**. Hierbei sei gleichzeitig noch **gestattet** auf eines besonders **hinzuweisen**: Wir bitten, die für die **Sonntags (Jahrmart)** Nummer bestimmten **Inserate** möglichst **zeitig**, **größere schon am Tage vorher**, **ausgeben** zu wollen, damit für gute **Ausstattung** und **gute** **Platzierung** Sorge getragen werden kann.

In der Angelegenheit der **Uebergabe** der **Prinzessin Anna Monika Pia** an den **sächsischen Hof** hört der **Dresdner Vertreter** der „**Leipz. N. Nachr.**“ von **maßgebender** Seite, daß **zurzeit** noch kein **endgültiger** **Termin** hierfür **vereinbart** worden ist, weil der **letzte** **Automobilunfall** der **Gräfin** die **Verhandlungen** unterbroch. **Daß** die **Uebergabe** aber im **Laufe** dieses **Jahres** stattfinden wird, darüber besteht kein **Zweifel**, **ebensowenig** darüber, daß auch in diesem Jahre eine **erneute** **Begegnung** zwischen der **Gräfin** **Montignoso** und ihren **Kindern** erfolgen wird. **Auch** hierfür steht noch kein **Termin** fest.

In den **letzten** Tagen konnte man schon **mehrmals** die **Wahrnehmung** machen, daß sich die **Rinder** jetzt schon auf den **Rasen** setzen und **stundlang** auf **demselben** **liegen**. **Das** sollten die **Eltern** ihren **Rindern** aufs **strengste** **verbieten**, denn schon oft waren **langwierige** **Krankheiten** die **Folge** davon. **Später**, wenn die **Sonne** durch ihre **alles** **belebende** **Kraft** die **Erde** vom **Frost** **völlig** **befreit** hat, **steht** den **Rindern** noch **Zeit** genug zur **Verfü-** **gung**, sich nach **Herzenslust** auf dem **Erdboden** **auszu-** **ruhen**.

Die **Millionen** von **neuen** **Eisenbahnfahr-** **arten**, die bis zum **1. Mai** 1907, also **innerhalb** eines **Zeitraumes** von **nur** noch **einem** **Monat**, an die **ämtlichen** **Eisenbahnstationen** **Sachsens** **geliefert** werden **müssen**, haben die **Druckerei** der **Sächs. Staatsbahnverwaltung** in **einen** **sehr** **lebhaften** **Betrieb** **versetzt**. **Es** **mußte** **nummehr** **auch** **die** **Nacht** **zur** **Bewältigung** **der** **Arbeit** **herangezogen** **werden**, **bereits** **seit** **letztem** **Montag** **ist** **in** **der** **Staatsbahn-** **druckerei** **im** **Verwaltungsgebäude** **auf** **der** **Strehlener** **Straße** **die** **Nachtarbeit** **eingeführt** **worden**, **so** **daß** **die** **Leute** **in** **zwei** **Kolonnen**: **Tag-** **und** **Nacht** **arbeiten**. **Aus** **diesem** **Grunde** **sind** **auch** **Hilfsarbeiter** **angenommen** **worden** **und** **war** **Drucker** **aus** **der** **Heinrichschen** **Buchdruckerei** **in** **Dresden**, **damit** **möglichst** **bis** **Ende** **April** **die** **Riesen-**

arbeit **bewältigt** werden kann. **Zur** **Zeit** **arbeiten** **15** **Ma-** **schinen**, **darunter** **Handmaschinen**, die **täglich**, **bei** **Tag-** **und** **Nacht** **schicht**, **ungefähr** **40** **bis** **50** **000** **Fahrtarten** **Edmon-** **sonschen** **Musters** **fertig** **stellen**, **und** **Maschinen** **mit** **elek-** **trischem** **Antrieb**, die **in** **gleicher** **Zeit** **ungefähr** **80** **000** **Fahr-** **arten** **liefern**. **An** **einem** **jeden** **Tage** **werden** **gegen** **400-** **bis** **500** **000** **fertige** **Fahrtarten** **an** **die** **Schalter** **auf** **den** **sächsischen** **Stationen** **geliefert**.

Für die **Einführung** von **1** **Kilo-Paket** **haben** **sich** **jetzt** **auch** **die** **Handelskammern** **von** **Chemnitz**, **Elberfeld**, **Mülheim** **(Rhein)**, **München**, **Trier**, **Wesel**, **Worms** **u. s. w.** **ausgesprochen**. **Nach** **den** **Ausführungen** **der** **Handelskammer** **in** **München**, **welche** **die** **Angelegenheit** **be-** **sonders** **eingehend** **bearbeitete**, **wäre** **der** **Preis** **von** **30** **Pf.** **durch** **alle** **Jonen** **für** **das** **1** **Kilo-Paket** **durchaus** **ange-** **messen** **und** **ein** **Ausfall** **an** **Einnahmen** **für** **die** **Post** **wohl** **nicht** **zu** **bedürfen**, **da** **er** **sich** **mit** **der** **Gebühr** **für** **größere** **Warenproben** **und** **Drucksachen** **deckt**. **Von** **einer** **Post-** **gebühr**, **die** **auch** **bei** **Warenproben** **bis** **zu** **350** **Gramm** **und** **Drucksachen** **bis** **zu** **1** **Kilogramm** **nicht** **existiert**, **müßte** **die** **Postverwaltung** **gleichfalls** **absehen**.

Die **Witterung** im **April** **ist** **nach** **dem** **hundertjährigen** **Kalender** **während** **der** **ersten** **Hälfte** **des** **Monats** **trocken** **und** **kühl**, **am** **16.** **und** **17.** **dann** **aber** **kalt** **sein**, **vom** **18.** **bis** **24.** **wäre** **gleichfalls** **mit** **rauen** **Tagen** **zu** **rechnen**, **und** **erst** **vom** **25.** **ab** **seht** **warmes** **Wetter** **in** **Aussicht**. **Der** **Astronom** **Bürgel** **dagegen**, **der** **im** **Sinne** **des** **verstorbenen** **Kud.** **Falch** **die** **Witterung** **im** **voraus** **zu** **bestimmen** **versucht**, **prophezeit** **für** **den** **April** **größtenteils** **warme** **sonnige** **Tage**. **In** **der** **Zeit** **vom** **1.-4.** **und** **vom** **12.-15.** **sollen** **Niederschläge** **eintreten**, **vom** **15.-25.** **aber** **eine** **fast** **sommerliche** **Temperatur** **herrschen**. **Die** **letzten** **5** **Tage** **des** **April** **bringen** **uns** **nach** **Ansicht** **Bürgels** **Stürme**, **Regen-** **und** **Hagelstauer**, **ja** **so-** **gar** **Erdbeben** **dürften** **nicht** **ausgeschlossen** **sein**. **Während** **der** **Gelehrte** **den** **12.** **April** **als** **einen** **kritischen** **Tag** **von** **mittlerer** **Stärke** **bezeichnet**, **weist** **er** **auf** **den** **28.** **als** **auf** **einen** **solchen** **von** **hoher** **Ordnung**, **und** **zwar** **als** **den** **stärksten** **des** **ganzen** **Semesters** **hin**.

Bauernregeln **für** **den** **Monat** **April**. **Bleibt** **der** **April** **recht** **sonnig** **und** **warm**, **macht** **es** **den** **Bauer** **auch** **nicht** **arm**. — **Gedeiht** **die** **Schnecke** **und** **die** **Meskel**, **fällt** **sich** **Speicher** **und** **Fäffel**. — **Der** **April** **kann** **rauen**, **nur** **der** **Mai** **hast** **Maßen**. — **Ist** **der** **April** **sehr** **trocken**, **geht** **dann** **der** **Sommer** **nicht** **auf** **Soden**. — **Frösche** **zu** **Anfang** **April**, **bringt** **den** **Teufel** **ins** **Spiel**. — **Wenn** **die** **Grasmücken** **fliegend** **singen**, **werden** **sie** **zeitigen** **Venz** **uns** **bringen**. — **Bauen** **im** **April** **schon** **die** **Schwalben**, **gibt's** **viel** **Futter**, **Korn** **und** **Kalben**. — **Gras**, **das** **im** **April** **wächst**, **steht** **im** **Mai** **fest**. — **Wenn** **der** **April** **bläst** **rauh** **ins** **Horn**, **steht** **es** **gut** **mit** **Heu** **und** **Korn**. — **So** **lange** **die** **Frösche** **vor** **Marlus** **geigen**, **so** **lange** **sie** **nach** **Marlus** **schweigen**. — **Des** **Aprils** **Nachen** **verdirbt** **des** **Landmanns** **Sachen**. — **Besser** **Wassersnot** **im** **April**, **als** **der** **Muse** **lustiges** **Spiel**. — **Ein** **Wind**, **der** **von** **Ostern**

In Stadt und Land verbreitetste Zeitung.

des Bezirks Riesa und
vielen angrenzenden Ortshafen
— Rotationsdruck. —